

## VII.

# Chronik des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens.

(Abtheilung Münster.)

---

Den Vereinsvorstand bildeten im vergangenen Jahre die Herren:

Domkapitular und Geistlicher Rath Tibus, Director.  
Kaplan Dr. Galland, Sekretair und Bibliothekar.  
Landesrath a. D. Plaßmann, Conservator des Museums der Alterthümer.  
Goldarbeiter W. Wippo, Münzward.  
Kaufmann Bern. Nottarp, Rendant.

Es wurden als Mitglieder aufgenommen die Herren:

1. Dr. Moys Boemer, Assistent der Königl. Paulin. Bibliothek hier.
2. Dr. Bödiker, Rechtsanwalt, hier.
3. Döring, Kaplan, Riesenbeck.
4. Graf Max von Droste-Bischoering, Lüdinghausen.
5. Sichel, Ernst, Conrector, Buer i. W.
6. Eßlinger, Postdirector, hier.
7. Werke, Dr. med., prakt. Arzt, Bochum.
8. von der Forst, Victor, Historienmaler, hier.
9. Frey, Dr., Gymnasial-Director, hier.
10. Kayser, Referendar, hier.
11. Theod. Koenen, hier.
12. Dr. Molitor, Königl. Bibliothekar, hier.

13. Mülder, Fabrikant, hier.
14. Richter, K. Regierungs-Baumeister, Lütgendortmund.
15. H. Ruhkamp, Director auf Haus Hall bei Gescher.
16. Ad. Schmedding, Landesrath, hier.
17. F. Schmedding, Weinhändler, hier.
18. Weddige, Dr. D., Regierungsrath, hier.
19. C. Wippo, Goldarbeiter, hier.

Der Verein verlor durch Austrittserklärung die Herren:

1. Fuchtenbusch, Buchhändler, hier.
2. Dudenhausen, stud. hist., hier.
3. Hanemann, Kammerrath, Corvey.
4. Meyn, Regierungsrath, hier.
5. von Stockhausen, Major, hier.

Durch den Tod die Herren:

1. Dr. Arnold Buffon, Professor, Prag.
2. Freiherr von Droste-Senden, hier.
3. Dr. Hamerle, Privatgeistlicher, hier.
4. Horstmann, General-Vicariats-Registrator, hier.
5. Graf Ferdinand von Korff, gen. Schmißing-Kerßenbrock, Landrath a. D., hier.
6. Reusch, Rechtsanwalt, Lüdinghausen.
7. Dr. Al. Kofls, Domvikar und Dom-Cleemosynar.
8. Fr. Kump, Pfarrer, Bocholt,
9. Dr. Schwane, Professor und Hausprälat Sr. Heiligkeit des Papstes, hier.
10. B. Tüshaus, Hotelbesitzer, hier.
11. Fr. Vogelsang, Kaufmann, hier.
12. Graf Alfons Wandalin de Mniszech, k. k. Kämmerer, Wien.
13. Werner Wippo, Goldarbeiter, hier.
14. W. Wulff, Bürgermeister a. D., hier.

Einen besonders schmerzlichen Verlust erlitt der Verein durch das Hinscheiden des Herrn Goldarbeiters Werner Wippo, des langjährigen Conservators unseres Münzkabinetts. Geboren zu Münster am 11. November 1821, hatte Wippo, ohne höhere Schulbildung genossen zu haben, durch unablässiges Sammeln von Münzen, durch fortgesetztes Studium numismatischer Schriften, sowie durch regen Verkehr mit Fachgenossen, auf dem Gebiete der Numismatik, vornehmlich der westfälischen, zu einer weithin anerkannten Autorität sich emporgearbeitet; und es gereichte dem schlichten, allzeit gefälligen Manne zur wahren Herzensfreude, auf die verschiedensten Anfragen von Nah und Fern aus der erstaunlichen Fülle seiner Erfahrungen und Kenntnisse belehrend oder berichtigend zu antworten. In hervorragender Weise aber widmete er die Thätigkeit seiner Mußzeit der Ordnung und Vermehrung unseres Münzkabinetts, das durch den Reichthum und die Seltenheit seiner Stücke seitdem großen Rufes sich erfreut. Bereits im Herbst 1888 konnte der Verstorbene das 25 jährige Jubiläum seiner Zugehörigkeit zum Vereinsvorstande in der Eigenschaft des Münzwarts begehen, aus welchem Anlasse dem Jubilar ein prächtiges Ehrendiplom überreicht wurde. Er starb an den Folgen der Lungenentzündung am 22. Januar 1892, im 71. Jahre seines Lebens. R. I. P.

Die Abtheilung Münster zählt gegenwärtig innerhalb der Stadt Münster 175, auswärts 192, zusammen 367 Mitglieder.

Es fanden im Wintersemester im Saale des Hôtel Tüshaus acht Vereins-Sitzungen statt. Dieselben wurden in der Regel zahlreich besucht und erfreuten sich theilweise auch der ehrenden Anwesenheit unseres Curators, des Herrn Oberpräsidenten Studt, Excellenz, sowie des Hochwürdigsten Herrn Bischofs von Münster, Dr. Dingelstad.

Bei Gelegenheit dieser Sitzungen wurden folgende größere Vorträge gehalten:

- am 3. Dezember a. p. vom unterzeichneten Secretair:  
„Reform des Münsterschen Gymnasiums durch Franz v. Fürstenberg“;
- am 17. Dezember a. p. von demselben: „Gründung der Münsterschen Universität durch Franz von Fürstenberg“;
- am 4. Februar a. c. vom Herrn Archivar Dr. Flgen:  
„Der Adel des Münsterlandes am Ausgange des Mittelalters“;
- am 18. Februar, 3. und 10. März a. c. vom Vereins-Director, Herrn Domcapitular Tibus: „Geschichte des Bisthums und der Stadt Münster“;
- am 31. März a. c. vom Herrn Bibliotheks-Custos Dr. Bahlmann: „Die Geschichte der Juden in Münster und im Münsterlande“;
- am 4. August a. c. vom Herrn Landesrath Schmedding: „Mittheilungen über die Vorbereitungen und das Programm zur General-Versammlung des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Alterthums-Vereine in Münster“.

Wegen der Cholera-Gefahr mußte jedoch diese auf den 5. bis 7. September a. c. anberaumte General-Versammlung durch den unter Leitung unseres Vereins-Directors hierfür thätigen Ortsausschuß vorläufig vertagt werden.

Wir traten in Schriftenaustausch mit dem Historischen Verein für das Gebiet des ehemaligen Stiftes Werden, dem Mannheimer Alterthums-Verein, dem Verein für Kunde der Aachener Vorzeit und mit der Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte.

Neben den regelmäßigen Vorstands-Sitzungen fand auch heuer wieder eine solche des Gesamt-Vor-

standes, und zwar am 13. Juni a. c. zu Münster statt, zu welcher von der Paderborner Abtheilung die Herren Director Dr. Mertens und Archivar und Bibliothekar Stolte erschienen waren. Die gepflogenen Berathungen und gefaßten Beschlüsse bezogen sich vornehmlich auf die Vereins-Zeitschrift und die Fortsetzung des Westfälischen Urkundenbuches.

Der Druck des sehr umfangreichen, von Herrn Archivar Dr. Hoogeweg bearbeiteten Registers zum IV. Bande des Westfälischen Urkundenbuches hat begonnen.

Inzwischen ist auch der von Herrn Professor Dr. Darpe in Bochum bearbeitete IV. Band des Codex trad. Westf. (bei Theissing, Münster) erschienen. Derselbe enthält die Güter- und Lehnsregister der Fürstabtei Herford und des Stifts auf dem Berge bei Herford. Der ganze Herforder Besitz, der von der untern Weser bis zur Mosel als eine Art größeres Fürstenthum sich ausdehnte und u. a. Lengerich, Lienen, Ibbenbüren, Rheine, Wettringen, je mit großen Fronhöfen, sodann Stockum an der Lippe mit seinen 73 Unterhöfen im westlichen Theile Westfalens umfaßt, ist vom 12. Jahrh. ab, dem das älteste Heberegister mit seinen altniederdeutschen Namensformen entstammt, bis 1802 quellenmäßig erläutert, und führt das umfangreiche Orts- und Personen-Register Alles nach Möglichkeit auf die Gegenwart zurück.

Die Sammlungen des Vereins: Bibliothek, Münzkabinet und Museum, erfuhren auch im abgelaufenen Jahre ansehnliche Vermehrung. Der Bibliothek wurden u. a. geschenkwise zugewendet von Herrn Dr. A. Boemer, Assistent der Königl. Paulin. Bibliothek in Münster, als Herausgeber:

1. Des Münsterischen Humanisten Johannes Murellius: De magistri et discipulorum officiis Epigrammatum liber. Zum ersten Male in einem

Neudrucke herausgegeben. Münster 1892. Regensberg'sche Buchhandlung.

2. Des Münst. Humanisten Joh. Murellius: Opusculum de discipulorum officiis, quod Enchiridion Scholasticorum inscribitur. In einem Neudrucke herausgegeben. Ebendort.

Im October v. J. mußte die den Vereinsammlungen zur Aufbewahrung dienende Provinzial-Besitzung am Bispinghofe wegen anderweitiger Verwendung derselben geräumt werden; Bibliothek, Münzkabinet und der größere Theil des Museums der Alterthümer fanden provisorische Aufstellung im Franke'schen Hause im Krummen Timpen. Die baldige Errichtung und Fertigstellung des geplanten Provinzial-Museums begegnet allseits dringenden Wünschen.

Seitens der Provinz wurden der diesseitigen Abtheilung im vergangenen Jahre 3500 Mark für Vereinszwecke überwiesen.

In der General-Versammlung am 24. November d. J. fand die Neuwahl des Vereins-Vorstandes für den Zeitraum der nächsten drei Jahre statt.

Es wurden gewählt die Herren:

Domkapitular und Geistlicher Rath Tibus als Director,  
Kaplan Dr. Galland als Sekretair,

Bibliotheks-Custos Dr. Bahlmann als Bibliothekar,  
Landesrath a. D. Plafmann als Conservator der  
Alterthümer,

Freiherr May von Spießen als Münzwart,  
Kaufmann Bernard Kottarp als Rendant.

Münster, den 25. November 1892.

Dr. Jos. Galland, Sekretair.